

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK LANDECK/TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 5.10 - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214, 414

Nr. 10

Landeck, den 11. März 1950

5. Jahrgang

Die Gemeinderatswahlen am 12. März 1950

Am kommenden Sonntag wählt die Landecker Bevölkerung ihre vierzehn Gemeinderäte für die nächsten sechs Jahre. Diese werden in Zukunft das Antlitz der Stadt gestalten und formen und ihr künftiges Schicksal bestimmen. Es ist daher nicht gleichgültig, wer Gemeinderat wird. Nur die Besten und Tüchtigsten und Opferwilligsten sollen es werden und sollen das Schicksal der Stadt und damit aller ihrer Mitbürger beeinflussen.

Für den Landecker Wähler ist daher der Gang zur Wahlurne nicht etwa bloß die Erfüllung einer gesetzlichen Pflicht, für ihn ist er ein ernstes Ding. Denn letzten Endes liegt am Wahltage das Schicksal der Stadt in seinen Händen. Nicht nur der Gewählte, auch der Wähler hat eine große Verantwortung für die Gemeinde zu tragen. Es bedarf daher reiflicher Überlegung, wie das Wahlrecht ausgeübt wird.

Als Leichtsinns und geradezu Verantwortungslosigkeit wäre es zu bezeichnen, wenn der Wähler seiner Wahlpflicht nur mit einem leeren Stimmzettel genügen möchte. Es ist geradezu Sesselfestigkeit, daß der Wähler seiner Wahlpflicht wirklich und nicht nur scheinhalber nachkommt.

Die neue Tiroler Gemeindevahlordnung hat, um die Gemeindevahlen möglichst sachlich und für die Gemeinden am entsprechendsten vor sich gehen zu lassen, dem Wähler größtmöglichen Einfluß auf sie eingeräumt. Nicht etwa nur eine angemeldete Partei kann einen Wahlvorschlag einbringen, jeder Wähler kann das und dieser Wahlvorschlag kann dann vom Wähler gewählt werden. Aber auch innerhalb der gesetzlich eingebrachten und gültigen Wahlvorschläge hat der Wähler noch weitgehendste Einflußnahme. Er kann nur einem Kandidaten seine Stimme geben, wenn er auf einem Wahlvorschlag die übrigen Kandidaten streicht, er kann auch die von ihm für besonders geeignet gehaltenen Kandidaten auf einem Wahlvorschlag besonders bezeichnen und ihnen so ein Übergewicht über die anderen geben.

Für die Landecker Gemeindevahlen liegen drei gültige Wahlvorschläge vor. Der der Landecker Einheitsliste, der Kandidaten verschiedener bürgerlicher Richtung enthält, der der Sozialistischen Partei Österreichs und der der Wahlgemeinschaft Perjen-Kaisenu, deren Kandidaten die Interessen des Ortsteiles Perjen besonders vertreten wollen. Drei weitere Wahlvorschläge verloren ihre gesetzliche Gültigkeit und sind somit ausgeschieden. Zwischen einem der drei gültigen Vorschläge wird sich der Wähler zu entscheiden haben. Die ersten zwei Vorschläge enthalten die Namen vieler Kandidaten, die bisher schon Gemeinderäte waren und die Interessen der Stadt Landeck insbesondere in den schweren Nachkriegsjahren in einmütiger Zusammenarbeit tatkräftig vertreten haben. Denn auch in der Nachkriegszeit hat die Gemeindevertretung trotz vielfacher und unüberwindlich erscheinender Schwierigkeiten manches Positive und für die Gemeinde

Nachbringendes getan. Das hat die Aufklärung des Herrn Bürgermeister Zangerl anlässlich der Gemeindeversammlung am 27. Feber im Saale des Vereinshauses eindeutig bewiesen. Eigentlich hat gerade diese Versammlung erst dargetan, daß die Gemeindeverwaltung mit der Erfüllung der von ihr zu bewältigenden großen Aufgaben erst beginnen konnte und eigentlich erst am Anfang steht. Umso notwendiger wird eine tatkräftige und opferwillige Gemeindevertretung in der Zukunft sein. Denn die von der Gemeinde zu erfüllenden Aufgaben sind groß und werden nur in einträchtiger Zusammenarbeit aller Gemeinderäte aller Richtungen überhaupt zu lösen sein.

Es ist deshalb auch geradezu begrüßenswert, daß auf den Wahlvorschlägen neben neuen Kandidaten auch solche stehen, die bisher schon jahr- und jahrzehntelang als Gemeindevertreter tätig waren. Denn ihre Erfahrung, ihre Sachkenntnis und ihr Eingearbeitetsein in Gemeindebelange wird für eine wirklich positive Arbeit der neuen Gemeindevertretung unerlässlich und nur fruchtbringend sein. Die alten Gemeinderäte werden auch eher in der Lage sein, nach Jahren verantwortungsvoller und oft unangenehmer Tätigkeit nunmehr im Zuge fortschreitender Normalisierung des Lebens zum positiven Aufbau und zum Fortschritt der Stadt mit ihrer Sachkenntnis und Erfahrung beizutragen, wenn sie ihre Tätigkeit nicht immer nur darauf beschränken müssen, Uebelständen und Mißständen abzuwehren und nur darauf bedacht zu sein, zu sehen, wie es nur weitergeht.

Die Bevölkerung der Stadt Landeck kann so nur von ganzem Herzen wünschen, daß die Wähler am kommenden Sonntag ihr eine Gemeindevertretung bringen, die sich ihrer Pflicht und ihrer Aufgaben voll bewusst ist und bereit ist, mit allem Opfersinn an die Lösung aller Aufgaben zu schreiten.

Und wenn die Amtszeit des künftigen Gemeinderates vorbei ist, sollen sich die Gemeinderäte und die gesamte Bevölkerung sagen können, es ist im Interesse unserer Stadt volle und ganze Arbeit geschehen und auch Landeck hat mit anderen Städten und Orten Tirols nicht nur Schritt gehalten, sondern sie sogar da und dort überholt.

Daß alle Voraussetzungen dafür geschaffen werden und daß die Gemeindevahlen 1950 der Grundstein für eine weitere gedeihliche Entwicklung unserer Stadt ist, ist der Wunsch der gesamten Landecker Bevölkerung.

Fremdenverkehrs - Werbung einmal anders . . .

Das Wort „Fremdenverkehr“ ist in der letzten Zeit nun wirklich oft genug gebraucht worden, denn bei fast jeder Gelegenheit konnte man es hören. Ja, wer von den guten Leuten noch die Rekordzeiten österr. Fremdenverkehrs in Erinnerung hat, weiß genau, daß diese Henne

PATENTMÖBELFABRIK R. Jaekels Nachf.

Haben Sie wenig Platz?
Dann besuchen Sie unsere Möbelausstellung
im
Neubau Fleisch
in Landeck - Perfuchs, Burschweg

Bettfauteuils „Ein Griff, ein Bett!“
ab **S 977.-**

[Luxusausführung S 1420.-]

Bettbänke politiert ab **S 1042.-**

Polstersessel ab **S 359.-**

Samstag
von 9 — 18 Uhr geöffnet

Anfragen an Adolf FLEISCH, Gasthof
„Weißes Rößl“ in Grins

TEILZAHLUNGEN:
15% Anzahlung, Rest bis zu 20 Monatsraten

goldene Eier legen kann. Um letztere zu erhalten, darf man aber nicht die Henne schlachten! Nun befinden wir uns immer noch in einem Vorstadium dieses goldenen Zeitalters, und da müßte man meinen, daß man wohl alles tun müsse, um unsere Stadt auf den Fremdenverkehr einzustellen. Daß dem aber nicht immer so ist, beweist folgender Fall:

Da hat man alle mögliche Hilfe und Unterstützung (auch öffentliche!) in Anspruch genommen, um wieder eine private Autobuslinie zu und von den Landeck passierenden Zügen einzurichten. Schön, das war ein Fortschritt: Die Stadt Landeck holt ihre Gäste schon am Bahnhof ab. Oder wenn man Besuch hat, sagt man einfach: „Meine lieben Gäste, Ihr könnt ruhig noch ein Viertelfündchen bleiben, denn Ihr könnt mit dem Bus zum Bahnhof fahren und erspart Euch so den langen Weg!“ Oder ist es vielleicht nicht so? Leider ist es eben nicht so!

Aus einem anderen Bundesland, welches den Begriff „Fremdenverkehr“ vielleicht noch etwas größer als wir auf seine Fahne geschrieben hat, kam kürzlich eine in der Wirtschaft führende Persönlichkeit zu Verhandlungen in unser fremdenverkehrs-fortschrittliches Städtchen. Wie oben sagte man dem Gast die Worte, daß er noch genügend Zeit habe, den Zug zu erreichen, welchen der Gast unbedingt erwischen mußte. Denn man sieht bei diesem Autobus ja eine schöne Tafel in 4 Sprachen: „Nächste Abfahrt: ...“ Wer aber um die angegebene Zeit der nächsten Abfahrt zum Bahnhof nicht abfuhr, war der Chauffeur des Autobus. Seine Begründung war, daß unter 4 Fahrgästen nicht gefahren werde, und im üb-

rigen solle man sich beim Bezirkshauptmann beschweren, weil er zu wenig Benzin hergebe. - Das ist aber nicht der erste Fall: Eines eisigen kalten Dezemberabends kam eine Frau mit Kleinkind und Koffern am Landecker Bahnhof an. Wie freute sie sich darauf, nun mit dem Bus gleich in ihre Wohnung zu kommen. Doch Irrtum! Sie war der einzige Fahrgast, man fuhr nicht, denn die Fahrt für 4 Personen konnte die Frau nicht zahlen, und so mühte sie sich mit Kind und Koffern ab.

Das also ist die vielgepriesene Errungenschaft der Landecker privaten Autobuslinie zum Bahnhofs. Auf jeden Fall wäre zu empfehlen, die Tafel „Nächste Abfahrt“ in „Abfahrt nur ab 4 Personen“ oder „Abfahrt, wann, weiß niemand!“ abzuändern. Das mit dem Benzin ist ja auch eine faule Ausrede, denn wenn eben 4 Personen gewesen wären, hätte der Chauffeur doch fahren müssen und gleich viel Benzin verbraucht. Es ist zu befürchten, daß hier das edle Rennpferd „Fremdenverkehr“ mit ganz grobem Geschirr von hinten aufgezäumt wird ...

Arbeitsunfall. Am Montag nachmittags stürzte in der Schottergrube in der Stanzlerleiten ein ca. kopfgroßer Stein dem beim Aufladen der letzten Schubkarre beschäftigten 33-jährigen Gemeindearbeiter Vinzenz Ladner auf den Kopf. Ladner war sofort bewusstlos, erlitt eine schwere Gehirnerschütterung, auch mußten ihm einige tief eingedrungene Steinsplinter aus der Kopfhaut entfernt werden.

Unter den Holzschlitten geraten ist am 1. März der Bauer Josef Westreicher aus Lösens auf der Heimfahrt vom Lösener Wald. Beim sogenannten Holzboden überschlug sich der beladene Schlitten infolge einseitiger Neigung und kollerte ungefähr 8 — 10 Meter über die Böschung hinunter, wobei Westreicher darunter zu liegen kam. Ein nachfolgender Schlittensfahrer fand den Verunglückten, der einen Bruch der Wirbelsäule erlitten hatte, und nahm sich seiner an, bis er ins Krankenhaus Zams übergeführt wurde.

Sprengungsfall. Am Donnerstag mittags gegen 1/2 3 Uhr begaben sich die beiden Mineure Johann Regensburger aus Pfunds und Franz Neuraüter aus Stams nach einer Sprengung an der Baustelle der Innverbauung in Stein bei Pfunds wieder an den Sprengplatz zurück, als eine Sprengladung verspätet losging und die beiden verletzt wurden. Regensburger erlitt einen Knöchelbruch während Neuraüter mit Wadenverletzungen und Riswunden im Gesicht davonkam.

Beim Hantieren mit einem Gewehr verletzte sich dieser Tage in Fließ der 20-jährige Mechaniker Alfred Wille. Sein Onkel Ignaz Wille soll angeblich vor einiger Zeit im Landecker Aislgarten den Lauf eines alten Militärgewehres gefunden haben, den er dann zu einer Art Jagdgewehr umbastelte. Als ihm nun eine Patrone zu groß erschien und er dadurch den Verschluss des Gewehres nicht mehr ganz verriegeln konnte, holte er seinen im gleichen Hause wohnenden Neffen zu Hilfe. Dieser als Mechaniker hantierte an der ganzen Sache herum, bis er durch irgendeinen Stoß die Zündkapsel der Patrone zur Explosion brachte. Da der Verschluss noch offen war, ging die ganze Explosionskraft nach hinten los, sprengte den Verschluss und beschädigte das ganze Gewehr. Durch die Splinter erlitt Wille Verletzungen in der Wangengegend und am Kinn, auch wurde ihm der linke Daumen sowie der linke Mundwinkel gespalten. Er wurde ins Krankenhaus Zams eingeliefert.

ACHTUNG! Wahlzeit in Landeck von 8 nur bis 4 Uhr nachmittags!

Stadttrat Fritz Huber ein Gediziger

Diesen Freitag vollendet der Mitinhaber der Lebens- und Futtermittelgroßhandlung Huber & Grüner, Großkaufmann Stadttrat Fritz Huber, sein 60. Lebensjahr. Nach dem ersten Weltkriege gründete er im Jahre 1922 mit seinem Kompagnon Ferdinand Grüner das genannte Handelsunternehmen, das größte seiner Art in unserem Bezirke und eines der bedeutendsten in ganz Tirol; trotz oft widrigster Umstände und riesiger Arbeit gelang es den Chefs dieses Unternehmens immer, die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln während und besonders in der schwierigen Nachkriegszeit sicherzustellen. St. R. Fritz Huber zeigte schon früh Interesse am öffentlichen Leben, was auch durch seine Obmannsstelle des Handelsgremiums für den Bezirk Landeck vor 1938 zum Ausdruck kam. Besonders aber widmete St. R. Huber seine Aufmerksamkeit und viele Zeit der Spar- und Vorschusskasse Landeck, deren Vorstand er nun seit 20 Jahren präsidiert. Auch in der gewerblichen Wirtschaft griff man nach dem Kriege sofort wieder auf St. R. Huber zurück: Die Ernennung zum Kammerat der Handelskammer für Tirol, stellvertretender Obmann der Sektion Handel für Tirol und Vorstandsmitglied des Gremiums des Lebensmittel-Großhandels, sind einige der ihm von dieser Institution anvertrauten Posten.

Aber auch im öffentlichen Leben unserer Stadt seit 1945 ist St. R. Huber nicht mehr wegzudenken. Seit dem provisorischen Gemeinderat vom Mai 1945 bekleidet er das nicht immer angenehme Amt eines Finanzreferenten der Stadt, verbunden mit dem Voritze des Finanzausschusses. Welche Zeit St. R. Huber den Gemeindeinteressen mit den vielen bisherigen Sitzungen im Gemeinde- und Stadttrat, Finanz- und Bauausschuß bislang geopfert hat, ist wohl nur sehr schwer einzuschätzen. Nicht in langen Reden, sondern in kurzen prägnanten Worten verstand es der Jubilar immer, seine Auffassung zu jeder Angelegenheit klar darzulegen. - Am Vorabend seines Geburtstages brachte die Stadtmusikkapelle Landeck dem Geburtstagskinde ein nettes Ständchen dar, wobei St. R. Huber seitens der Gemeindevertretung die besten Glückwünsche übermittelte wurden, während St. R. Huber nachmittags im Rahmen einer Kammer Sitzung die silberne Medaille der Handelskammer für Tirol für seine Verdienste hiefür überreicht wurde. Allen Gratulanten schlossen auch wir uns mit einem aufrichtigen „Ad multos annos!“ herzlichst an.

Hotelier Johann Köhle †. Unter selten zahlreicher Beteiligung fand am Samstag die Beerdigung des verstorbenen Hoteliers Johann Köhle statt. Mit ihm schied ein weit und breit bekannter, in mancher Hinsicht origineller Gastwirt dahin, der seinem Hotel „Schwarzer Adler“ schon jahrzehntelang ein bestimmtes Gepräge gegeben hat. Er vergrößerte es durch den Aufbau von 2 Stockwerken und richtete es modern ein. In den schlechten Zeiten vermochte er durch seine vielen Reisen ins Ausland immer Gäste nach Landeck zu bringen. - Sein zuvorkommendes, leutseliges Wesen, seine reiche Lebenserfahrung und sein mitunter köstlicher Humor machten ihn beliebt. Als einfacher Oberinntaler aus Rauns brachte es Köhle durch unermüdlichen Fleiß zu Ansehen und Wohlstand.

Dr. M.

Generalversammlung des Roten Kreuzes. Die Bezirksstelle Landeck des Roten Kreuzes hielt ihre diesjährige Generalversammlung der ordentlichen Mitglieder am 24. 2. um 20 Uhr im Gasthaus Vorhofer ab. Der Leiter der Bezirksstelle, Bezirkshauptmann Dr. Koler, begrüßte die Erschienenen, namentlich Bürgerm. Zangerl und Herrn Dinkhauser vom Landesverband. Nach der Erstattung des Tätigkeitsberichtes legte Dir. Salzburger die wirtschaftliche Lage der Bezirksstelle in einem umfassenden Rechenschaftsberichte dar.

Nach der anschließenden Ergänzungswahl setzt sich der Bezirksauschuß nun wie folgt zusammen: Bezirksstellenleiter: Bezirkshauptmann Dr. Koler, Stellvertreter und geschäftsf. Leiter: Stadttrat Plangger, ferner für die einzelnen Zweige der Leitung und Verwaltung: Direktor Salzburger, Dr. Frieden, Frl. Summerauer und Gen. a. D. Theiß. Als Vertreter des Jugendrotkreuzes wurde Hauptschullehrer Schweißgut in den Auschuß aufgenommen.

Unter Allfälligem kamen Sorgen und Notwendigkeiten verschiedenster Art zur Sprache. Neue Werbemaßnahmen wurden eingehend besprochen. Bürgermeister Zangerl sprach den freiwilligen Helferinnen den Dank der Stadtgemeinde für ihre selbstlose Tätigkeit aus. Im Anschlusse daran dankte der Bezirksleiter auch den Fahrern und allen, im Dienste des Roten Kreuzes freiwillig Tätigen, und ersuchte um weitere Unterstützung.

In Landeck wurde geboren am 2. März eine Ilse Berta dem Buchhalter Robert Stubenböck und der Irma geb. Höck, Herzog-Friedrichstraße 23. Es starb am 6. 3. die Hausfrau Wwe. Adela Haidinger geb. Kopp, Malferstraße 27, 48 Jahre alt.

Ehrung treuer Mitarbeiter. In der Fleischhauerei Handl in Pians wurden kürzlich im Rahmen einer schlichten Feier Frl. Maria Schütz aus Graf für vierzig- und Frl. Grete Leitner für zehnjährige Mitarbeit geehrt, wobei Koop. Moritz sie als Beispiele einer seltenen Betriebs-treue hinstellte. Bedauerlich war nur, daß es Vater und Sohn Handl nicht mehr vergönnt war, diese Ehrung vorzunehmen.

Sportunfälle. Beim Rodeln stürzte in Spiz der 7-jährige Schüler Franz Thöni so unglücklich, daß er sich einen Unterschenkelbruch zuzog, während am Sonntag im Thial der 23-jährige Metzger Ernst Mark aus Perfuchs beim Skifahren eine schwere Knieverletzung erlitt.

Arbeitsunfälle. In Spiz fügte sich beim Holzhacken der 14-jährige Albin Jäger eine Hackwunde am linken Knie bei. Montags wurde bei Galtür der 28-jährige Mineur Johann Steinlechner von einem herabstürzenden Steine auf den Unterschenkel getroffen, was einen offenen Bruch desselben zur Folge hatte.

Geburten und Sterbefälle in Zams. Geboren wurden am 13. 2. ein Alois dem Bauern Alois Nigg und der Frieda geb. Schmid, Grins 62; am 15. 2. ein Walter dem B.-B.-Angest. Josef Mark und der Olga geb. Zangerl, Landeck, Perfuchsberg 5; eine Klaudia Gertrud dem Hilfsarbeiter Johann Bock und der Anna geb. Jäger, Fließ 73; eine Rosmarie dem Versich.-Beamten Rupert Solderer und der Josefa geb. Krüsmir, Stanz 40; eine

Bitte besichtigen Sie meine **SCHAUFENSTER**
im Neubau **MAISENGASSE!**

R. Fimberger

Johanna Eleonore Amalia dem Gend.-Rev.-Jusp. Josef Wilhelm und der Johanna geb. Plattner, Landeck, Urchstraße 12; ein Ernst dem Holzarbeiter Serafin Schaffentrath und der Irma geb. Kurz, Pfunds 255; am 20. 2. ein Reinhard Martin dem B.-B.-Angest. Johann Georg Stark und der Berta geb. Schweifgut, Strengen 148; am 22. 2. ein Rudolf Erich dem Schlosser Alfred Weiss und der Marianne geb. Zauner, Landeck, Malserstraße 58; am 25. 2. ein Sohn dem B.-B.-Angest. Gottfried Raich und der Margarethe geb. Frank, Zams 23; eine Martha Antonia dem Hilfsarbeiter Robert Patzschneider und der Margarethe geb. Sazinger, Ried 107; ein Reinhard Leo dem Gendarmen Leonhard Waller und der Josefa geb. Schmid, Zams; am 26. 2. eine Maria Anna Gettraud dem Facharzt Dr. Thomas Niedermair und der Maria Anna geb. Pitterle, Zams 142; am 27. 2. ein Sohn dem Tischler Eduard Waller und der Anna geb. Jangerl, Hchgl 103; am 1. 3. ein Heinrich dem Skimonteur Eugen Schranz und der Olga geb. Matt, St. Anton 25; am 2. 3. eine Brigitte Gisela dem Wachmann Heinrich Landauer und der Katharina geb. Ladner, Schönwies 23. - Es starben am 23. 2. der Altersrentner Gottfried Blaas, Ried 9, 79 Jahre alt; die Ordensschwester Kreszenz Perkhofner, Mutterhaus Zams, 74 Jahre alt.

Bund der Universalisten Österreichs. In Zams fand am Freitag, den 3. März, die überraschend stark besuchte gründende Versammlung der Ortsgruppe Zams des Bundes statt. In geheimer Wahl wurden in den Vorstand gewählt die Herren: Josef Deisenberger, Obmann; Baumeister Ischom, Obmannstellvertreter; Robert Gasser, Schriftführer; Emmerich Moser, Kassier.

Selbstmord. Am Sonntag vormittags beging der 42-jährige Maurer und Landwirt Alois Mungenast auf dem Dachboden seines Wohnhauses in Schönwies, Grieshof, Selbstmord durch Erhängen. Die Ursache hiezu dürfte ein langjähriges Nervenleiden sein. Mungenast war verwitwet und hinterläßt 3 Kinder im Alter von 6-18 Jahren.

Vermisster Pkw. gefunden. Mitten im Inn bei Mils (Inns) fand dieser Tage ein Bauer das Wrack des vor ca. $\frac{3}{4}$ -Jahren in Landeck nach dem bekannten Auto-unglück abgetriebenen Personenwagens des Tankstellenpächters Ernst Thurner. Der Wagen konnte nur mittels der erhalten gebliebenen Nummerntafel agnosziert werden.

Volksmusik-Wettbewerb des Landes Tirol

Zur Hebung und Förderung der instrumentalen Volksmusik veranstaltet die Kulturabteilung der Tiroler Landesregierung einen Volksinstrumenten-Wettbewerb für ganz Tirol. Zugelassen sind Geige, Cello, Bassgeige, Volks-harfe, Zither, Gitarre, Hackbrett, Raffe, Euphonium, Posaune, Trompete, Flügelhorn, Klarinette, Flöte (Schwegel), Ziehharmonika und ähnliche bodenständige Volksinstrumente. Die Darbietungen müssen aus dem bodenständigen Volksmusikgut geschöpft sein; in diesem Rahmen sind alle Musikformen zugelassen.

Für die besten Leistungen werden Preise ausgesetzt, welche in zwei Gruppen zuerkannt werden: Gruppe I Solospiel und Duette, Gruppe II 3 bis 9 Instrumente. Zur Beurteilung wird ein Preisgericht aus den hervorragendsten Fachleuten des Landes-berufen. Für den Endwettbewerb, der für April oder Mai vorgesehen ist, werden die Teilnehmer in Bezirkswettbewerben ab Mitte März ausgesucht. Alle Liebhaber der Volksmusik, die am Wettbewerb teilnehmen wollen, melden sich mit Namen und Adressen unter Bezeichnung der Gruppe (I od. II) bis 15. 3. 1950 in Innsbruck, Landhaus, Zimmer 719, schriftlich an. Mit der Anmeldung ist das Verzeichnis der

Musikstücke und die genaue Besetzung einzusenden. Berufsmusiker sind in Gruppe I nicht zugelassen, in Gruppe II nur ausnahmsweise als Einzelmitwirkende.

„Richtig Werben und Verkaufen“

Kürzlich erschien in einem Wiener Fachverlag dieses Werk des derzeit in Landeck-Perjen wohnhaften Werbefachmanns Eugen R. Habersfeld. Als Handbuch für Wirtschaftswerbung und Absatzförderung ist es gerade heute besonders wertvoll für alle, vom Chef bis zum Lehrling, welche Verkaufskunst und Verkaufswerbung wieder in Ehren halten. Im besonderen gefiel uns dieses Buch, das in allen Buchhandlungen zu haben ist, wegen seiner großen Fülle praktischer Anregungen an Hand vieler Beispiele, deren Befolgung jedem Werbenden nur zum Vorteil gereichen kann. - Erhältlich für S 16.- bei Buchhandlung Griffmann.

Arbeiten im Obstgarten

In unseren laufenden Artikeln werden wir die verschiedenen Obstbauzonen unseres Bezirkes berücksichtigen: Obstbauzone I Tullagen von Schönwies bis Pians und Landeck bis Töfens, sowie die Berggemeinden Grins, Stanz, Fließ und Rauns, II die mittleren Lager Ladis, Pfunds, Strengen und Zamsberg, III alle übrigen Gebiete. In allen 3 Obstbauzonen sind jetzt laufend folgende Arbeiten bei den Obstbäumen zu verrichten:

Junge Obstbäume werden geschnitten, alte ausgelichtet. Lose Rinde, Flechten und Moose werden durch Abkratzen und Abbürsten entfernt. Beerenobstgehölze werden ausgelichtet, hernach ist die Winterspritzung durchzuführen. Edelreiser von Steinobstgehölzen (Marillen, Zwetschken, Kirschen usw.) und von Beerenobstgehölzen sind schnellstens zu schneiden und kühl und feucht aufzubewahren. Spalierbäume schneiden, Äste wenn nötig aufbinden, alte Bundstellen wenn nötig lockern. Abwerfen älterer Baumkronen, wenn die Bäume zum Umpfropfen vorgesehen sind (Zugäste stehen lassen). Obstbäume, die gerne stark veraltern, sind zu verjüngen (Goldpormäne). Größere Wunden, welche durch das Entfernen von Ästen entstanden sind, werden mit einem scharfen Messer nachgeschnitten und mit Baumteer verstrichen. Baumbestellungen für Neupflanzungen sind sofort vorzunehmen. In der Zone I sind bereits die Baumgruben für vorgesehene Neupflanzungen auszuheben.

Zu dichte Baumkronen sollen durch Ausschneiden von zu engstehenden oder nach innen wachsenden Ästen geöffnet werden, so daß Licht und Sonne reichlich in die Baumkrone kommen. Die Sonne ist ein wichtiger Faktor für den Obstbau und muß besonders in unseren Tal- und Berglagen ausgenützt werden, weil sie insbesondere die Fruchtfröbung stark beeinflusst. Rienzner

Die Mitglieder des Obstbauvereines Landeck werden aufmerksam gemacht, daß sie Spritzungen ihrer Obstgärten durch den vom Verein bestellten Baumwart Alois Wille vornehmen lassen können; rechtzeitige Anmeldung bei diesem ist natürlich erforderlich und kann die Schädlingsbekämpfung nur der Reihe nach (je nach Anmeldung) vorgenommen werden. Baumwart Wille nimmt auch die Bestellung v. Jungbäumen entgegen. H. G.

Der Gewinn des Preisrätsels Nr. 12:

„Ein Buch von der Buchhandlung Josef Joehler, Landeck“ fiel durch das Los der Hauptschülerin Waltraud Kurz, Landeck, Leitenweg 11, zu (Der Gutschein hierüber kann ab Montag in der Redaktion abgeholt werden). Ca. ein Drittel der eingesandten Auflösungen mußte ausgeschieden werden, hauptsächlich wegen des Fehlers Jöchler, denn nach dem Rätsel war Joehler zu schreiben; einige vergaßen den Kupon und andere waren nicht Abonnenten. Auf Wiedersehen beim Preisrätsel mit der Unglückszahl 13!

Der Vogelweidchor kommt nach Landeck! Das katholische Bildungswerk Landeck hat den weit über Tirol hinaus bekannten Vogelweidchor zu einem Konzert gewonnen und ladet Sie zum Besuch dieses Konzerts ein! Der Chor singt am Montag, den 13. März im Vereinshaus und bietet geistliche und weltliche Lieder zeitgenössischer und alter Komponisten dar.

Glücksflug nach Zürs diesen Sonntag; Abfahrt 9 Uhr Postplatz. Bei genügender Teilnahme Fahrpreis ausnahmsweise nur S 18.- (Meldungen bis spät. Samstag 9 Uhr an Sporthaus Walser). S.K. Landeck

Beim „Draht-Wandervokal“-Rennen in Form eines Riesentorlaufes am Sonntag in Firsch bei besten Schnee- u. Wetterverhältnissen und schönen Preisen gab es folgende Sieger: Allg. Kl.: 1. Alfred Wolf mit der Tagesbestzeit von 2:11,2 min. (Clubmeister u. Pokalgewinner); Junioren: Adolf Seeberger; Damen (unter 18 J.) Herta Schwager, (über 18 J.) Martha Walch. Das Rennen verlief unfallfrei. In anerkennenswerter Weise spielte eine Abordnung der Dorfmusik Firsch flotte Märsche während des Rennens und der Preisverteilung.

Stadtgemeindeamt Landeck

Rauschbrand-Schutzimpfung. Zur Verhütung von Tierverlusten durch Rauschbrand auf Alpen und Weiden sowie dessen Weiterverbreitung wurde angeordnet:

1. Rauschbrandgefährdete Alpen und Weiden sind für Kinder im Alter von 3 Monaten bis zum vollendeten 3. Lebensjahr gesperrt, außer sie wurden vor dem Auftrieb schutzgeimpft;
2. Als rauschbrandgefährdete Alpen und Weiden gelten 1950: Groß- und Kleinvermunt, Jamtal, Fimbartal, ²/₃-Gebirg, Gepatschalpe, Heuberg, Valdafeur, Pieng, Bergkassl, Zaderes, Kaduschlalt, Nauderer Tschay, Ochsenberg, ²/₃-Gerichtsalpen im Ferwall, Moostal, Arlberg, Kälbermais, Komperdell, Medrig, Stial und Zanders;
3. Alle Tierbesitzer, die Tiere auf diese Alpen austreiben wollen, werden aufgefordert, bis 14. 3. 1950 die Anzahl der zu impfenden Tiere im Rathaus, Zimmer 2, zu melden.

Vermessungen 1950. Bis zum 1. 4. 1950 sind beim Vermessungsamt Landeck, Bezirkshauptmannschaft, sämtliche beabsichtigten Vermessungen anzumelden und zwar:

1. Neu-, Zu- und Umbauten, Demolierungen;
2. Straßen, Wegbauten (Veränderungen), Fluss- und Bachregulierungen;
3. Dauernde Kulturänderungen;
4. Vollzogene und beabsichtigte Grundteilungen;
5. Berichtigungen von

Wappenfehlern; 6. Grenzermittlungen. Es wird darauf hingewiesen, daß nicht termingerecht eingebrachte Anmeldungen für das Bereisungsjahr 1950 nicht mehr berücksichtigt werden.

Fundamt. Gefunden wurden 1 Paar Schneeschuhe, 1 Rosenkranz, Schlüssel, einzelne Handschuhe und 1 Ferkel.

Die Wahlen der Delegierten in die Vollversammlung der Landeslandwirtschaftskammer und in die Vorstände der Bezirkslandwirtschaftskammern wurden für das ganze Land Tirol auf Sonntag, den 30. April 1950, ausgeschrieben. Als Tag der Wahlauschreibung gilt der 4. März 1950. Der Bürgermeister: Zangerl e. h.

Finanzamt Landeck.

Zusätzlich zur Verlautbarung der Finanzlandesdirektion für Tirol in der „I. L.“ vom 2. 3. 1950 wird noch folgendes bekanntgegeben:

1. Die Lohnsteuerkarten 1948 und die Ernährungsbeihilfekarten 1949 haben bei den Dienstgebern zum Zwecke der Überprüfung der EB für Kinder zu verbleiben;
2. Nicht im Sinne der FLD-Verlautbarung ausgefüllte Lohnsteuerkarten 1949 werden den Dienstgebern kostenpflichtig zurückgestellt;
3. Der mit 31. 3. 1950 festgesetzte Termin der Einsendung ist zur Vermeidung von Strafmaßnahmen unbedingt einzuhalten.

Weiters wird darauf aufmerksam gemacht, daß jeder Dienstgeber verpflichtet ist, bis 10. jedes Monats als Beitrag zum Ausgleichsfond für Kinderbeihilfe 2% der Beitragsgrundlage in der Kranken- und Rentenversicherung (Höchstgrundlage für den einzelnen Dienstnehmer S 2.000.-), getrennt von der Lohnsteuer, abzuführen.

Evang. Gottesdienst: Sonntag, 12. 3. 9 Uhr (Schülerheim Hauptschule), 10 Uhr Kindergottesdienst (Kelp).

Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Heinrich Weber — Druck: Tyrolia Landeck — Genehmigt mit Bescheid vom 7. 12. 1945

Berganwesen (1500 m Höhe)

für 9 Stück Vieh mit Neubau, Stall und Stadel
zu verkaufen.

Auskunft bei Frau Aloisia Kuprian, Fließ, Dorf 43

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 12. März 3. Fastensonntag - Kommunion-sonntag der Frauen - 6 Uhr Standesmesse für Sabina Rockenbauer, 7 Uhr hl. Messe für Engelbert Andreani, 8.30 Uhr hl. Messe für die Anliegen d. Pfarrfamilie, 9.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit hl. Amt für Heinrich Huber u. Angehörige, 11 Uhr hl. Messe nach Meinung, 17 Uhr Unterweisung f. die Mütter der Erstkommunikanten, 20 Uhr Fastenpredigt

Montag, 13. März 6 Uhr hl. Amt f. Antonia Teisler, 7.15 Uhr Jahresamt für Aloisia Thurner u. hl. Messe für Pepi Zangerl und Eltern, 8 Uhr hl. Messe für Karolina Klimmer, 17 Uhr Kreuzweg (so täglich!)

Dienstag, 14. März 6 Uhr hl. Messe, 7.15 Uhr hl. Messe für Karl Schwab u. hl. Messe f. Maria Rößh, 7.30 Uhr Versuchsbürg hl. Messe für Marianne Geiger, 8 Uhr hl. Amt für Helene Rößh

Mittwoch, 15. März 6 Uhr hl. Messe für Ernst und Hubert Hofer, 7.15 Uhr hl. Amt für Johann Pircher und hl. Messe zu G. d. hl. Antonius, 8 Uhr hl. Messe für Agnes Sturm

Donnerstag, 16. März 6 Uhr Burschl Gemeinschaftsmesse nach Meinung, 7.15 Uhr hl. Messe für Sebastian Zuen und hl. Messe nach Meinung, 8 Uhr hl. Messe nach Meinung Schlatter

Freitag, 17. März Hl. Patrizius - 6 Uhr hl. Messe für Josef und Paula Geiger, 7.15 Uhr hl. Messe zu Ehren der hl. Gertrud und hl. Messe für Eduard und Josefa Klimmer, 8 Uhr hl. Messe f. Josef Alois Walch

Samstag, 18. März Hl. Cyrill v. Jerusalem - 6 Uhr hl. Messe f. Josef Sturm, 7.15 Uhr hl. Messe für Josef Bock und hl. Messe für Josefa Siegele und Josef Lechleitner, 8 Uhr hl. Messe für einen verstorbenen Vater, 17 Uhr Kreuzweg und Rosenkranz

Besonderes: Dienstag 20 Uhr Glaubensstunde für Mädel über 17 Jahren - Mittwoch 20 Uhr Glaubensstunde f. Burschen von 14-18 Jahren Samstag 20 Uhr Einkehrvortrag für Hemänner

12. 3. bis 18. 3. 1950

**Ärztlicher
Sonntagsdienst**
Sonntag, den 12. 3. 50
Dr. Karl Koller
Sprengelarzt in Zams
Telefon Nr. 351

Eleganter Korbliedgewagen

sehr gut erhalten, um
S 500.—
zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei
Tyrolia

Jeden Montag sind schöne **Jungschweine**
nach Auswahl zu verkaufen. Johann Maidel, Graf ^{14/8}

Schönes **Kuhkalb**
von Genossenschaftskuh zu verkaufen
Josef Alois Kathrein, Perfuchs, Herz.-Friedr.-Str. 35

Geißhirt, 16 - 17 Jahre, für Grins gesucht.
Hermann Scherl, Grins 6

Für die Omnibuslinie
Hotel Post, Landeck
wird ein erstklassiger **Chauffeur**

mit notwendigem Omnibusführerschein gesucht.
Fritz Scheibmeier, Hotel Post

Ich befördere jeden DIENSTAG und FREITAG
Frachtgüter Landeck-Innsbruck-retour
Verständigen Sie bitte Ihre Lieferanten in Innsbruck, daß
die Waren entweder von mir direkt oder bei der Boten-
zentrale Innsbruck (Stand 78) abgeholt werden.
Montag und Donnerstag sind **Sammeltage**. Die Kunden
werden um Mitteilung ihrer Frachtvorhaben nach Innsbruck
bis jeweils spätest. 14 Uhr zwecks rechtzeitiger Abholung
gebeten.

Josef Meuner

Urichstraße 7/I **Landeck** Telephon 209 ¹²

**Gemischwarenhandlung mit
neueröffneter Milchverteilungsstelle**

Sara Sieß

jetzt Jubiläumstrasse 5!
(UNTER-WINDEGG)

Telefon. Bestellungen dzt. unter Nr. **391**
erbeten!

Achtung Südtiroler!

Ihr Rückstellungsgut liefere ich Ihnen prompt
und zu niederstem Tarif in einem Tag nach
Südtirol. - Für Auskunft und Beratung siehe
ich Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.

Eduard Ducati, Zams, Siedlung 4

Frächter - Telef. Nr. 455

Schotter und Sand

liefert in jeder beliebigen Menge, in bester
Qualität und zu den billigsten Preisen

ROBERT PRAXMARER

Schönwies - Starkenbach 144

Am Samstag, den 11. März 1950
nachmittags

Kaffee-Kränzchen im Café „Riffler“

Wir laden alle Hausfrauen wiederum
herzlichst dazu ein

Klara u. Max Schreyer

Sichern Sie sich Ihren Bedarf an
Eintagsküden u. Junghennen

(tebhuhnfarbige Italiener u. weiße Leghorn)

durch rechtzeitige Vorbestellung beim

Hühnerhof Zams

Inh. Klinger Ignaz, Zams b. Landeck

Rücken ab Ende März, Preis S 3.-

Junghennen ab Ende Mai, Preis S 25.-

Dankfagung

Anlässlich des Hinscheidens unseres lieben
Gatten, Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers
und Onkels, Herrn

Leopold Mutengruber

danken wir herzlichst für die vielen Beweise
aufrichtiger Anteilnahme, die überaus große
Teilnahme am Leichenbegängnisse, die zahl-
reichen Kranz- und Blumenspenden, sowie die
uns zugegangenen Beileidsschreiben. Beson-
derer Dank gilt der hochwürd. Geistlichkeit,
Herrn Pater Ludwig und dem betreuenden
Arzt Herrn Dr. Frieden, sowie den Hauspar-
teien, die uns hilfsreich zur Seite standen.

Landeck-Perjen, am 6. März 1950.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:
Familie Mutengruber und Wohlfarter

1 **Fischnerrute**, geschliffen, fast neu, zu verkaufen.
Adresse in der Druckerei Tyrolia

Ruh wird bis zur Alpfahrt fürs Futter genommen.
Hermann Scherl, Grins 6

Für den Herrn:

Hemden, Unterhosen lang und kurz,
Krawatten, Socken, Sportstrümpfe,
Hosenträger

Beste Qualitäten zu mäßigen Preisen bei

ROCKENBAUER
Landeck, Maisengasse 20

HOTELS - GASTHÖFE

Sessel in allen Formen
Gartenmöbel, klappbar, Fremdenzimmer
Touristenzimmer

Nur preiswerte Qualitätsware!

Günstige Zahlungsbedingungen - Annahme von Kreditbriefen der Fondshilfe

MÖBELHAUS KECKEIS
2 Bludenz, Wichnerstr. 5, Tel. 42

Der gute Kleidungskauf

ist für Sie von besonderer Wichtigkeit. Das ist die
Lehre der Erfahrung.

Denken Sie also daran: Wählen Sie Ihr

Kleid
den Mantel
die Bluse
das Kostüm
im

MODENHAUS
HUBER

Wohnbauförderungs-
Genossenschaft

Oberland

vergift Bauaufsicht an einen Bau- oder Maurermeister.
Für Autofrächter werden auch die Arbeiten vergeben.
Gegen Einzahlung einer Verwaltungsgebühr von S 20.—
werden die Bedingungen jedem Einzelnen durch die Post
zugesandt werden. Die Einzahlung erfolgt an die Spar- u.
Vorschußkasse Landeck, Konto Nr. 2288.

Für den Vorstand: Der Obmann und Geschäftsführer Traxl

Eine **Singer-Nähmaschine**
Langschiff, tadellos erhalten, wird gegen ein gutes,
fahrbares **Herrenfahrrad** vertauscht.
Adresse in der Druckerei Tyrolia



O. W. Fischer, Maria Holst, Nadja Tiller („Miss
Austria 1949“), Gretl Schörg, Hans Olden, Evelyn
Künnecke, Philipp Gunther u. a. im neuen Film

Märchen vom Glück

Die Abenteuer eines geheimnisvollen Casanova und
Frauenentführers!

Freitag, den 10. März um 8 Uhr
Samstag, den 11. März um 5 u. 8 Uhr
Sonntag, den 12. März 1, 1/2, 4, 6 u. 1/2, 9 Uhr

Märchenfilm:

„**DIE SIEBEN RABEN**“

Samstag, den 11. März um 1/2 3 Uhr

Kinder halbe Eintrittspreise!

Ein Wiedersehen mit beliebten deutschen Schau-
spielern in der neuen Ehekomödie (Zwei Ehepaare
in ihren Krisen!)

Hallo, Sie haben Ihre Frau vergessen!

mit Willy Fritsch, Rolf Weih, Hannelore Schroth,
Lony Marenbach, Heli Finkenzeller, Beppo Brehm u. a.

Dienstag, den 14. März um 8 Uhr
Mittwoch, den 15. März um 8 Uhr

Ab Freitag, den 17. März 1950:

Eine heitere kriminalistische Liebesgeschichte aus
Wien:

Wie ein Dieb in der Nacht

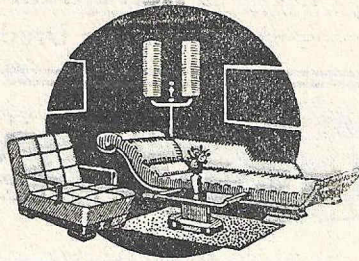
mit Gusti Huber, Christl Mardayn, Wolf Albach-Retty,
Hermann Thimig u. a.

Neue Vorverkaufszeiten:

Freitag ab 5 Uhr, Samstag von 11-1/2 u. ab 16 Uhr,
Sonn- und Feiertag ab 12 Uhr; wochentags sonst
2 Stunden vor Beginn der ersten Vorstellung

Ein Blick in mein Schaufenster
überzeugt Sie von der großen Auswahl:

- Wohnzimmer
- Schlafzimmer
- Küchen u.
- Polstermöbel



Ruf 348

Auf Wunsch Teilzahlungen!

MÖBELHAUS U. POLSTERWERKSTATT
ARTHUR ZANGERL, LANDECK-BRUGGEN

Ich gebe meinen verehrten Kundinnen
sowie allen Damen bekannt, daß ich
nun neben meiner Maßschneiderei auch

fertige Kleider

aus meiner Werkstätte zur Auswahl
anbieten kann. Diese Kleider so ge-
schmackvoll und preiswert wie mög-
lich zu liefern, ist mir eine Selbstver-
ständlichkeit.

HEDI GLONING

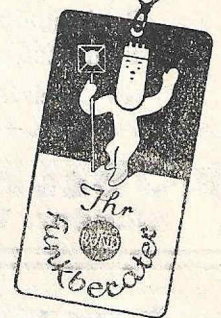
DAMENSCHNEIDERSALON
Landeck, Hotel „Post“ Nebengebäude

R. Fimberger

RUF 513

Minerva Zwergsuper 5 R GW . S 880.-
Horny-Carmen 5 R GW S 1040.-
Ingelen Kolumbus 6 R W u. GW S 1275.-
Minerva 506 W 6 R S 1450.-
Ingelen Genius 6 R GW S 1690.-

Radione 550 GW 6 R S 1750.-
Siemens Großsuper W S 1860.-
Horny-Traviata 7 R W S 1950.-
Philips-Belcanto 7 R W S 1950.-
Siemens-Spitzensuper
7 R, 2 Lautspr. GW S 2930.-



Rücknahme Ihres alten Radios ♦ Monatsraten ♦ Große Auswahl an gebrauchten Apparaten

Dankfagung

Für die herzliche Anteilnahme anlässlich der Krankheit und des Ablebens unseres teuren
Gatten und Vaters, Herrn

Johann Köhle

Hotel-Besitzer

sprechen wir auf diesem Wege allen unseren aufrichtigen Dank aus. Besonders danken wir für die
so zahlreichen Kranz- und Blumen Spenden, die vielen Trost- und Beileidschreiben und für die so
zahlreiche Beteiligung am letzten Gange unseres teuren Toten, insbesondere seitens der Gastwite
aus nah und fern. Unser herzlicher Dank gilt ferner der Hochw. Geistlichkeit von Landeck und
Rauns, Herrn Dr. Carl Thaler für sein unermüdliches hilfereiches Wirken, sowie der Stadtmusik-
kapelle Landeck für das schöne musikalische Geleite.

Wir bitten, unserem teuren Toten ein ehrendes Gedenken zu bewahren.

Landeck, im März 1950

Die tieftrauernden Hinterbliebenen